

Nachhaltigkeitsbericht

2020 | 2021

www.nosta-group.com

Group
NOSTA

Logistics to the point





Inhalt

1. Unternehmensportrait

4. Sozial

2. Ökonomisch

5. Ausblick

3. Ökologisch

6. Schlusswort



Kompatibilitätsvermerk

Die in diesem Bericht aggregierten und ausgewerteten Daten beziehen sich auf die Jahre 2020 und 2021. In Bezug auf den vorhergehenden Bericht ist zu beachten, dass einige Datensätze teilweise nicht kompatibel sind und daher nicht in einen direkten Bezug zueinander gesetzt werden können. Grund hierfür ist eine weitreichende Optimierung der Stammdatenerfassung und -aggregation der Group, die im Zeitraum

zwischen den beiden Berichtszeiträumen durchgeführt wurde. Die Umstellung der Erfassungssystematik bietet eine bessere und genauere Verfügbarkeit benötigter Planungsdaten. Diese Qualitätsverbesserung hat zu der Entscheidung geführt, die Inkompatibilität zu vorhergehenden Datensätzen zu akzeptieren und die neue Systematik uneingeschränkt auf diesen Bericht anzuwenden.



Nicolas Gallenkamp
Geschäftsführender Gesellschafter, CEO

Sehr geehrte Damen und Herren,

für NOSTA bedeutet Nachhaltigkeit, Verantwortung zu übernehmen. Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung unserer Umwelt, unserer Gesellschaft und den langfristigen Erfolg unserer Unternehmensgruppe. Als Familienunternehmen ist es unser Anliegen, dass auch künftige Generationen ihre Möglichkeiten voll ausschöpfen können. Daher ist unser gesamtes wirtschaftliches Handeln von einem vorausschauenden Blick in die Zukunft und einem verantwortungsbewusstem Umgang mit unseren Ressourcen geprägt.

Als Logistikunternehmen wollen wir gemeinsam mit unserer Kundschaft und Lieferanten nachhaltige und effiziente Lieferketten gestalten. Aus diesem Grund haben wir unsere Vision und Mission so ausgearbeitet, dass das Thema Nachhaltigkeit eine prägende Rolle in unserem Unternehmensstrategie spielt. Unsere Vision: „Alle Menschen haben uneingeschränkten und nachhaltigen Zugang zu den Gütern die sie benötigen“ setzt eine klare Botschaft dafür, dass wir unsere expeditionellen und logistischen Dienstleistungen in Verbindung mit dem Menschen nachhaltiger gestalten wollen. Unsere Mission: „Bei NOSTA optimieren und steuern leidenschaftliche Menschen nachhaltige und effiziente Lieferketten mit unserer Kundschaft“ setzt einen klaren Fokus auf die Zusammenarbeit und das gemeinsame Handeln in der gesamten Supply


Nicolas Gallenkamp
 Geschäftsführender Gesellschafter, CEO

Chain zum Thema Nachhaltigkeit. An diesem Werk, das unsere vielfältigen Strategien und Maßnahmen in den Bereichen der ökologischen, ökonomischen sowie sozialen Nachhaltigkeit darlegt, haben viele Mitarbeitende der NOSTA Group Anteil genommen. Für ihr Mitwirken und ihr Engagement möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. Mein Dank gilt zuallererst der neu gegründeten Abteilung Sustainable Solutions, welche diesen Nachhaltigkeitsbericht in seiner jetzigen Struktur mit Leben gefüllt hat. Darüber hinaus bedanke ich mich bei allen Ansprechpersonen unserer Fachabteilungen, welche ihre Auswertungen und Kenntnisse zum Bericht beisteuerten und so unsere Bestrebungen im Bereich Nachhaltigkeit transparent machten. Schließlich war das Team unserer Marketingabteilung mit der Aufgabe betraut, die gesammelten Informationen in eine grafisch und textlich ansprechende Form zu gießen. Das Ergebnis der Bemühungen vieler Köpfe und Hände unseres Unternehmens liegt heute vor Ihnen. Auf insgesamt 56 Seiten schildert der Nachhaltigkeitsbericht für die Jahre 2020 und 2021 der NOSTA Group, wie wir als international agierender Full-Service-Logistikdienstleister wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und ökologischer Verantwortung in Einklang bringen. Ich wünsche Ihnen viel Freude mit der Lektüre.



1 – Unternehmensportrait

Über 40 Standorte weltweit und seit über 45 Jahren in der Welt der Logistik erfolgreich unterwegs. Die NOSTA Group ist ein familiengeführter, international agierender Full-Service-Logistikdienstleister. Neben der optimalen Planung und Durchführung von logistischen Prozessen konzentriert sich unser Unternehmen auf

die Entwicklung individueller Branchenlösungen und zukunftsweisender Konzepte für unsere KundInnen. Qualitativ hochwertige Logistikdienstleistungen, Zuverlässigkeit und gelebte Kundennähe stehen für uns dabei stets im Mittelpunkt.



Road



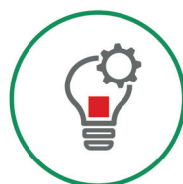
Sea & Air



Rail



Contract Logistics



Solutions



eCommerce



1.1 – Unternehmensstruktur

Management Board



Unter dem Dach der NOSTA Holding GmbH werden alle Landes- und Produktgesellschaften unseres Unternehmens geführt. Die strategische Steuerung wird von unserem Management Board übernommen: Dieses setzt sich aus den Geschäftsführern der NOSTA Holding GmbH zusammen. Namentlich sind dies Nicolas Gallenkamp, CEO (3.v.l.), Marcus Thoben, COO (4.v.l.), Florian Körner, CFO (2.v.l.), Andreas Wolke-Hanenkamp, COO Road & Rail (1.v.l.) und Peter Mundt, COO Sea & Air (5.v.l.).



Nationale Spitze



Die Aktivitäten unserer deutschen Gesellschaften steuern eigenständige Geschäftsführende. Die NOSTA Logistics GmbH wird von Cordula Brockmeyer, COO Contract Logistics (4.v.l.), Christian Hammacher, COO Road (1.v.l.) und Sven Hornig, CSO (5.v.l.) geführt. Die NOSTA Rail GmbH steht unter der Leitung von Rüdiger Tepe (3.v.l.). Tobias Brandt (6.v.l.) leitet die NOSTA Sea & Air GmbH. Die NOSTA eCommerce GmbH wird durch Benjamin Jansson (2.v.l.) vertreten. Die Leitung der NOSTA Solutions GmbH besetzt Jan Steinacker (7.v.l.).

Internationale Spitze



Die Aktivitäten unserer internationalen Gesellschaften werden von eigenständigen Geschäftsleitungen gesteuert. Peter Mundt (l.) ist CEO der NOSTA Logistics Corp. in den USA. Die Position der Geschäftsführerin der NOSTA Logistik Sp z o.o. in Polen nimmt Magdalena Guzowska (2.v.l.) ein. Die Leitung unserer niederländischen Gesellschaft NOSTA Logistics B.V. besetzt Harrold Dost (r.).



1.2 – Unsere Standorte

Ob Dispositions-, Lager oder Kontraktlogistikstandorte: Unsere Philosophie ist es seit unserer Gründung im Jahr 1978, möglichst nah bei unserer Kundschaft zu sein.



Stand 03/2023



1.3 – Unser Wertesystem

Respekt, Integrität, Vertrauen, Nachhaltigkeit und Verantwortung – so lauten die fünf zentralen Werte unserer Unternehmensphilosophie. Wir gehen sowohl mit unserer Kundschaft und GeschäftspartnerInnen als auch mit unseren Mitarbeitenden stets respektvoll um. Wir pflegen eine partnerschaftliche, vertrauensvolle Zusammenarbeit und tragen Verantwortung für unsere Handlungen, für die Gesellschaft und für die Umwelt. Unser ehrgeiziger Anspruch ist es, gemeinsam mit unserer Kundschaft nachhaltige und effiziente Lieferketten zu steuern und zu optimieren. Auf dieser Zielsetzung aufbauend wollen wir unter dem Motto „One

Vision, one family, one future“ mit unseren logistischen Dienstleistungen unseren Beitrag zu einer Welt leisten, in der alle Menschen einen uneingeschränkten und nachhaltigen Zugang zu den Gütern haben, die sie benötigen. Um dieses Ziel zu erreichen entwickeln wir uns in allen Bereichen ständig weiter, entwickeln neue Produkte und Service, erschließen neue Märkte, bilden unsere Fachkräfte weiter aus und optimieren unsere internen Prozesse und Daten. Dabei konzentrieren wir uns auch in Zukunft auf unsere Stärken: Zuverlässigkeit, Individualität und gelebte Kundennähe.





1.4 – Zweijahresrückblick

2020

Mit Beginn der Corona-Pandemie mussten wir Anfang 2020 in den Krisenmodus umschalten. Trotz Krisenmodus bewegten wir aber nicht nur Waren von A nach B, sondern legten wichtige Weichen für die weitere Entwicklung der Gruppe. Mit Einführung des Projektmanagement Offices strukturierten wir unsere vielzähligen Projekte. Unsere Abteilung Quality & Process Engineering nahm zahlreiche IST-Prozesse auf und legte damit den Grundstein für Standardisierungen sowie Optimierungen und im Bereich People & Culture machten wir uns Gedanken über das Profil der Mitarbeitenden der Zukunft. Strenge Hygienemaßnahmen, Homeoffice und digitale Meetings wurden

schnell zum neuen Alltag und ermöglichten es uns, den Betrieb aufrechterhalten zu können und trotz der schwankenden Märkte gut durch das erste Krisenjahr zu kommen. Im Juni verabschiedeten wir unseren langjährigen Finanzchef Thomas Müller in den wohlverdienten Ruhestand. Seitdem leitet Florian Körner den Finanzbereich der Gruppe. Mit der Niederlassung in Melle eröffneten wir einen weiteren Lagerstandort mit direktem Gleisanschluss, während unsere NOSTA Sea & Air um einen weiteren Standort in Frankfurt gewachsen ist. Damit verfolgen wir trotz Pandemie weiter die Stärkung unsere Produkte „Kombinierte Verkehre“ sowie „Global Forwarding“.



2021

Der Brexit sorgte zum Jahreswechsel für etwas Unruhe auf dem Markt. Dank gründlicher Vorbereitung konnten wir dennoch die für unsere Kundschaft gewohnte Dienstleistung in das nun Drittland erbringen. Im Laufe des Jahres eröffneten wir neue Standorte, wie zum Beispiel in Osnabrück und in den Niederlanden und legten die Weichen für die Neueröffnung eines neuen Lagerstandortes in Rinteln. Zudem eröffnete das Innovation Lab in Melle, unser multifunktionaler Begegnungsraum für Wissenschaft, Wirtschaft sowie KundInnen, das Containerterminal in Osnabrück, bei dem wir Mitglied der Betreibergesellschaft sind, nahm seinen Betrieb auf und wir installierten erste E-Ladesäulen für PKW. Wir führten das Konzept „New Work“ ein, welches durch kontinuierliches Feedback aus regelmäßigen, digitalen Mitarbeitendenbefragungen aktiv durch unsere Mitarbeitenden in der Umset-

zung mitgestaltet wird. Aber nicht nur das Feedback unserer Mitarbeitenden ist uns wichtig, sondern auch das unserer zahlreichen Kundschaft. Daher führten wir zu Beginn des Jahres eine Online-Kundenbefragung durch, mit deren Hilfe wir weitere Optimierungs- und Ausbaupotentiale aufdecken konnten. Seit August unterstützt uns ein Beirat mit seinem Fachwissen bei der weiteren Entwicklung und strategischen Ausrichtung unserer Gruppe.

Das Jahr endete für uns dann mit der Einführung unserer eigenen Unternehmens-App „myNosta“, die einen zentralen Beitrag zur internen Kommunikation innerhalb der Gruppe leistet, indem sie den Austausch untereinander fördert und wichtige Informationen des Unternehmens zentral zur Verfügung stellt.



1.5 – NOSTA und Nachhaltigkeit

Als Logistikunternehmen wollen wir gemeinsam mit unseren KundInnen und Lieferanten nachhaltige und effiziente Lieferketten gestalten. Aus diesem Grund haben wir unsere Vision und Mission so ausgearbeitet, dass das Thema Nachhaltigkeit eine prägende Rolle in unserer Unternehmensstrategie spielt. Unsere Vision: „Alle Menschen haben uneingeschränkten und nachhaltigen Zugang zu den Gütern, die sie benötigen“ setzt eine klare Botschaft dafür, dass wir unsere spezialisierten und logistischen Dienstleistungen in Verbindung mit dem Menschen nachhaltiger gestalten wollen. Unsere Mission: „Bei NOSTA optimieren und steuern leidenschaftliche Menschen nachhaltige und effiziente Lieferketten mit unserer Kundschaft“ setzt einen klaren Fokus auf die Zusammenarbeit und das gemeinsame Handeln in der gesamten Supply Chain zum Thema Nachhaltigkeit. Hierbei versuchen wir immer das Nachhaltigkeitsdreieck aus Ökologie, Ökonomie und Sozialem im Gleichgang zu betrachten.

Unter Einbeziehung der für unsere Gruppen relevanten Sustainable Development Goals (SDGs) werden wir konkrete Ziele und Aktionspläne erarbeiten, die die nachhaltige Entwicklung unserer Gruppe zukünftig steuer- und messbar machen werden. In einigen SDGs sind wir bereits stark vertreten und wollen hier

weiter wachsen, während wir in anderen erste Schritte wagen und Fuß fassen wollen.

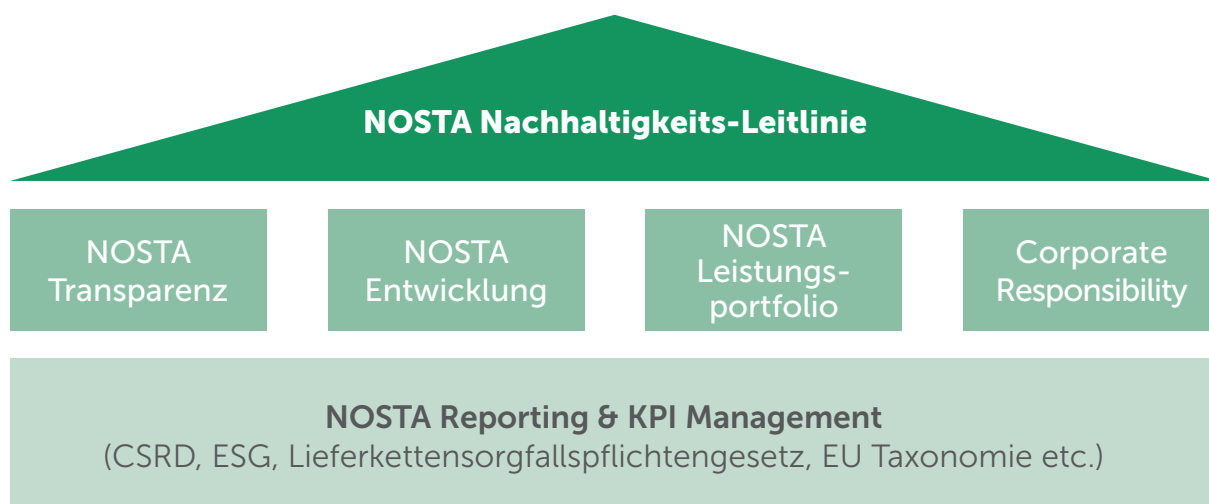
Für unseren Weg zu mehr Nachhaltigkeit, haben wir eine NOSTA Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Die daraus resultierenden Nachhaltigkeitssäulen sollen uns in den nächsten Jahren dabei unterstützen, Nachhaltigkeit als Chance für uns nutzen zu können. Die Handlungsdimensionen unseres Modelles bestehen aus 4 Säulen, welche unter dem Dach dieser Nachhaltigkeitsstrategie und unserem Verständnis des Nachhaltigkeitsbegriffes stehen. Die Ergebnisse daraus fließen in das Fundament der Berichterstattung und Auswertung ein, welches gleichzeitig unser Handeln stützt. Die vier Säulen zeigen uns den Weg auf, welcher aus der Erarbeitung der internen Transparenz besteht und übergeht in die Entwicklung und Verbesserung. Die dritte Säule ist der Blick auf unsere Kundschaft und den wirtschaftlichen Erfolg, welcher mit der vierten Säule des unternehmerischen Handelns und Denkens zum Thema Nachhaltigkeit abschließt. Das Fundament wird aus dem Reporting und KPI Managements gegossen, welches uns ermöglicht, uns selbst zu bewerten und mit anderen zu vergleichen.



1.5 – NOSTA und Nachhaltigkeit

In den nächsten Jahren möchten wir als Unternehmen über unser Säulenmodell folgende Ziele erreichen und uns dementsprechend entwickeln:

- Transparenzen schaffen
- Entwicklung vorantreiben
- Leistungsportfolio integrieren
- Corporate Responsibility fördern und leben

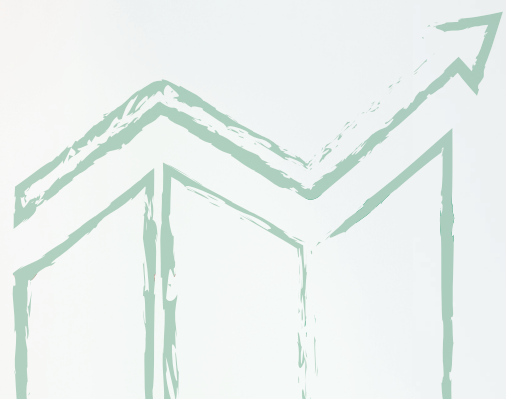




2 – Ökonomisch

Verlässlichkeit und Vertrauen bilden die Basis unserer Geschäftsbeziehungen. Langfristige Kundenbindung durch transparente Kommunikation und integre Geschäftsprozesse, die ständige Verbesserung unserer Prozesse durch Qualitätsmanagement und innovative

Lösungen sowie eine risikobewusste vorausschauende Finanzpolitik sind zentrale Elemente unserer Unternehmensstrategie. Nur so können wir für unsere KundInnen und GeschäftspartnerInnen ein verlässlicher und vertrauensvoller Partner sein.





2.1 – Wirtschaftliche Leistungen

Wir wollen als Unternehmen ökonomisch langfristig erfolgreich sein und unsere Geschäftstätigkeiten umwelt- und sozialverträglich gestalten. Nachhaltiges Wirtschaften macht uns zu einem wichtigen Bestandteil der nationalen Wirtschaft. Indem unsere

erwirtschafteten Erträge zu großen Teilen wieder in die Weiterentwicklung des Unternehmen investiert werden, unterstreicht unsere Unternehmensführung ihr hohes Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Firma sowie den Mitarbeitenden.

2.1.1 – Umsatzzahlen

Der Gesamtumsatz unseres Unternehmens belief sich im Jahr 2021 auf insgesamt 257,88 Mio. €. Der Hauptanteil von 90% wurde dabei von den nationalen Gesellschaften der NOSTA Group erwirtschaftet. Mit diesem Ergebnis übertrafen wir, nach einem leichten Einbruch der Zahlen im Jahr 2020 (Gesamtumsatz 213,29 Mio €), welcher vor allem auf die schlechte Marktsituation aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführen ist, sogar unser Jahresergebnis vor der Corona-Krise. Somit konnte ein Umsatzanstieg von 17,3 % verzeichnet werden. Die Umsätze unserer nationalen Gesellschaften verteilen sich auf die Geschäftsaktivitäten der NOSTA Logistics GmbH, der NOSTA Sea & Air GmbH, der NOSTA Cargo GmbH

sowie der NOSTA Rail GmbH. Insbesondere die NOSTA Logistics GmbH erzielte mit den erwirtschafteten Erträgen aus den Unit-Bereichen Road, Warehousing und Logistics einen Großteil des Jahresgewinns. Auch die weiteren Geschäftsbereiche und Gesellschaften trugen mit ihren umsatzstarken Ergebnissen maßgeblich zu unserer erfolgreichen Geschäftsentwicklung bei. Im Geschäftsjahr 2021 erzielten unsere internationalen Gesellschaften einen Gesamtumsatz von 26 Mio. €. Hier inbegriffen sind die Umsätze unserer Landesgesellschaften in Polen (NOSTA Logistik Sp. z o.o.), den Niederlanden (NOSTA Logistics B.V.) und den USA (NOSTA Logistics Corp.).



Gesamtumsatz national/international



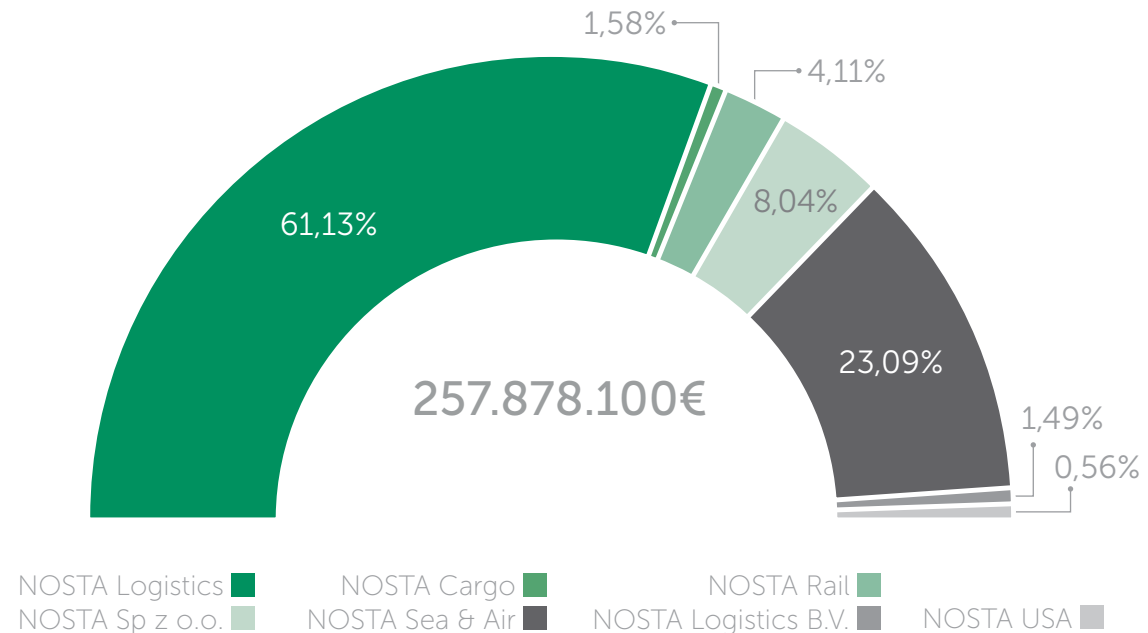
Umsatzentwicklung national

+17,64% 2020 → 2021

Umsatzentwicklung international

+14,15% 2020 → 2021

Umsatzverteilung nach Gesellschaften 2021



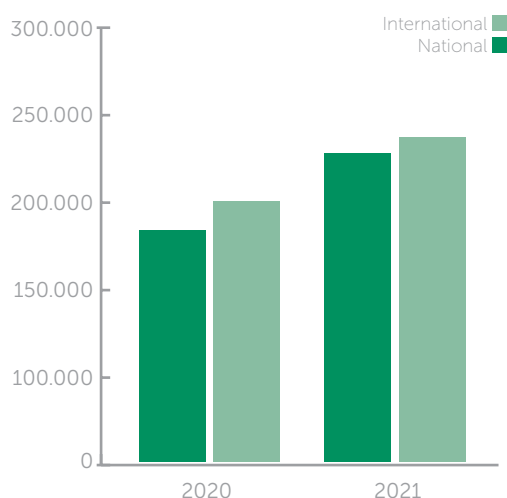
Traditionell verzichten wir auf die Angabe der Gewinnsummen

2.1.2 – Sendungszahlen

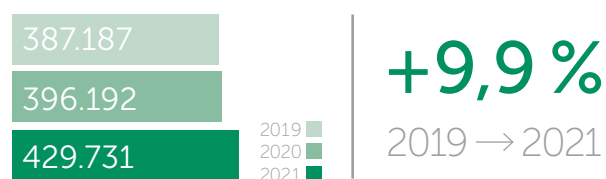
Mit unserem leistungsstarken Fuhrpark und unserem Netzwerk aus langjährigen nationalen und internationalen PartnerInnen konnten wir in den letzten Jahren auch in nachfragestarken Zeiten die Verfügbarkeit des benötigten Lade- und Frachtraums sicherstellen. Durch vielfältige Maßnahmen ist es uns darüber hinaus gelungen, die Entwicklung unserer internationalen Transporte voranzutreiben und die Auslastungen zu erhöhen. Das Sendungsvolumen unseres Unter-

nehmens belief sich im Jahr 2020 auf insgesamt 396.192 Sendungen. Dabei wurde eine Tonnage von 3.015.222t bewegt. Im Jahr 2021 waren es dann 429.731 Sendungen mit einer Gesamttonnage von 3.374.101. In Bezug auf das Jahr 2019 bedeutet dies ein Anstieg der Sendungszahlen um 9,9%. Damit verzeichnen wir trotz der Corona-bedingten Marktschwankungen weiterhin ein konstantes Wachstum.

Anzahl der Sendungen 2020 – 2021



Gesamtanzahl Sendungen 2019 – 2021*



Bewegte Tonnage 2019 – 2021*



*NOSTA Logistics

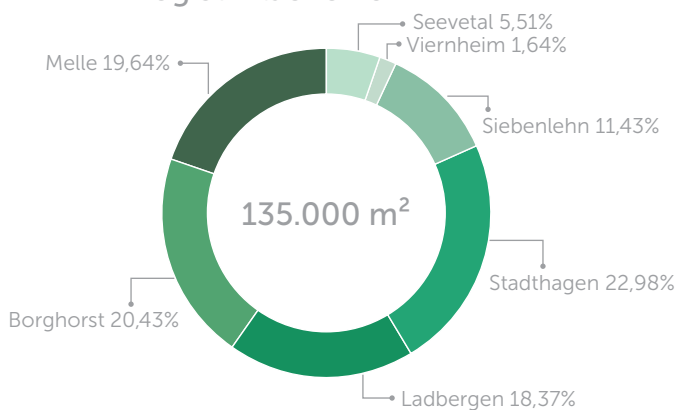


Dreh- und Angelpunkt unserer Business Unit Warehousing stellen unsere Lagerstandorte dar, die als Individuallösungen für unsere KundInnen angelegt sind oder als Multi-User-Standorte betrieben werden. Bundesweit verfügt unser Unternehmen über eine Gesamtfläche von über 135.000qm* (Stand 2021). In unseren Lägern herrscht das ganze Jahr über reger Warenumschlag. In den vergangenen zwei Jahren wurden zahlreiche Paletten, Papierrollen und Kartons in

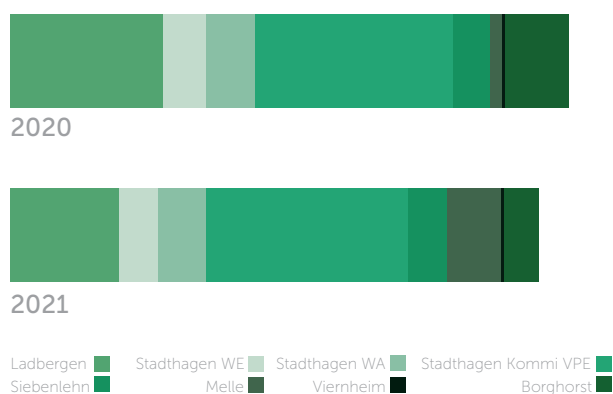
unseren Lägern umgeschlagen. Durch die Bewegungen im Warenein- und -ausgang sowie durch das Kommissionieren kamen wir so im Jahr 2021 auf über 2,1 Millionen Handlings.

Mit dem neuen Standort in Rinteln werden wir unsere Lagerflächen im Jahr 2022 ausweiten. Hier werden unseren KundInnen noch einmal mehr als 10.000qm an Fläche zur Verfügung gestellt.

Logistikfläche 2021



Kundenaufträge 2020 – 2021



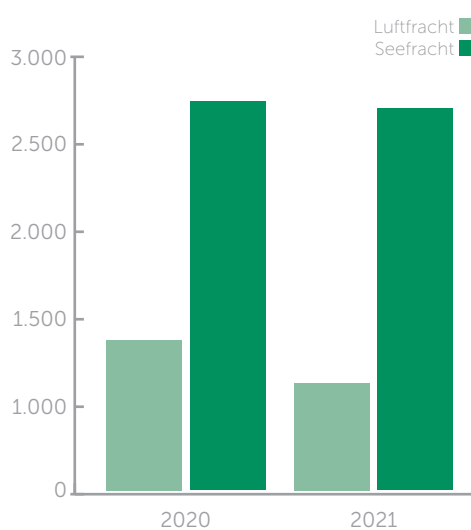
Puffer- und Außenlagerstandorte, die ebenfalls zur NOSTA Group gehören, sind in der Aufstellung nicht inbegriffen.



Um eine globale Vernetzung der internationalen Märkte sicherzustellen, wickeln wir in unserem Geschäftsbereich Sea & Air weltweite Exporte und Importe per See- und Luftfracht sowie komplexe kombinierte Transportlösungen ab. Die Aktivitäten der Business Unit werden von unserer in Hamburg ansässigen NOSTA Sea & Air GmbH – in enger Kooperation mit unseren internationalen Landesgesellschaften in u.a. Rotterdam und Chicago – gesteuert und betreut. In den Jahren des Berichtszeitraum 2020 und 2021 waren gerade die Bereiche Luft- und Seefracht stark

von den negativen Einflüssen der weltweiten Pandemie betroffen. Lockdowns und die Einschränkung des Personenverkehrs brachten die sonst so eingespielten globalen Supply Chains in eine instabile Lage und hemmten den erwarteten Wachstum in diesem Bereich. Unsere Sea & Air GmbH verzeichnete im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 12.922 internationale See- und Luftfrachtsendungen mit einem Transportvolumen von 266.506 to sowie 23.717 TEU. Damit liegen wir nach einem Einbruch im Jahr 2020 ungefähr wieder auf dem Niveau vor der Pandemie.

Transportiertes Gewicht / See- & Luftfracht in to.



Gesamtzahl
23.717 TEU
in 2021

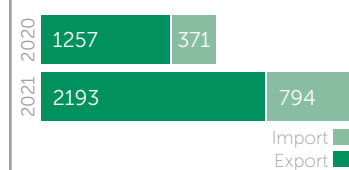
Exporte Luftfracht
+74,46 %

2020 → 2021

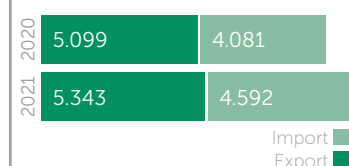
Exporte Seefracht
+4,79 %

2020 → 2021

Sendungsanzahlen Luftfracht



Sendungsanzahlen Seefracht





2.2 – Weiterentwicklung der Gruppe

Um die Zukunft der NOSTA Group zu sichern, fokussieren wir uns auf unsere Kernmärkte, die wir stärken und ausbauen wollen. Ein weiterer Fokus liegt darin, uns selbst intern stetig zu verbessern.

Mit dem Innovation Lab in Melle eröffneten wir im März 2021 einen Ort, an dem wir neue Technologien und Methoden bewerten und einsetzen sowie gemeinsam mit PartnerInnen aktuelle Herausforderungen mit

digitalen Methoden lösen können, um für kommende Herausforderungen gewappnet zu sein und unsere Gruppe stetig weiterzuentwickeln. Zudem wird das Innovation Lab als Schulungsort genutzt, um unsere Fachkräfte weiterzuentwickeln und unseren Nachwuchs auf zukünftige Aufgaben vorzubereiten.





Beirat v.l.: Jan Kegelberg, Andrea Gallenkamp, Manfred Schnor, Lorenz Hartung

2.2.1 – Ausbau unserer Geschäftsfelder

Unsere Geschäftsfelder bilden die Bandbreite der logistischen Dienstleistungen ab. Mit einem konsequenten Ausbau der Geschäftsfelder wollen wir sicherstellen, dass wir unserer Kundschaft trotz steigender Anforderungen komplexe logistische Dienstleistungen rund um den Globus in unserer gewohnten NOSTA-Qualität bieten können und erhoffen uns dadurch einen nachhaltigen Erfolg am Markt. Um unsere Strukturen im niederländischen Landverkehr weiter auszubauen, eröffneten wir einen neuen Standort der NOSTA Logistics B.V. in den Niederlanden. Damit verfolgen wir konsequent unsere globale Wachstumsstrategie. Auch unsere Tochtergesellschaft NOSTA Sea & Air GmbH eröffnete in den letzten Jahren weitere Standorte, wie beispielsweise in Stuttgart und Frankfurt, mit dem Ziel unser Produkt „global forwarding“ weiter zu stärken.

Mit unserem neuen Lagerstandort in Melle, der über einen Gleisanschluss verfügt und die Inbetriebnahme des CTOS (Container Terminal Osnabrück) im Oktober 2012, dessen Mitgesellschafter wir neben regionalen PartnerInnen sind, verlagern wir mehr und mehr Transporte von der Straße auf die Schiene und entwickeln gleichzeitig unser Produkt der kombinierten Verkehre stetig weiter.

Seit August 2021 werden wir bei der Ausgestaltung unserer zukünftigen Ausrichtung durch das Expertenwissen unseres neugegründeten Beirats unterstützt. Der Beirat besteht aus: Manfred Schnor, CFO der Lindal Group, Andrea Gallenkamp, Gesellschafterin und Gründerin der NOSTA Group, Jan Kegelberg, zuletzt CDO bei SportScheck, und Lorenz Hartung, Geschäftsführer der PEAKZONE GmbH. Mit dieser Unterstützung hoffen wir unter anderem, unsere Ambitionen im Bereich eCommerce vorantreiben zu können.

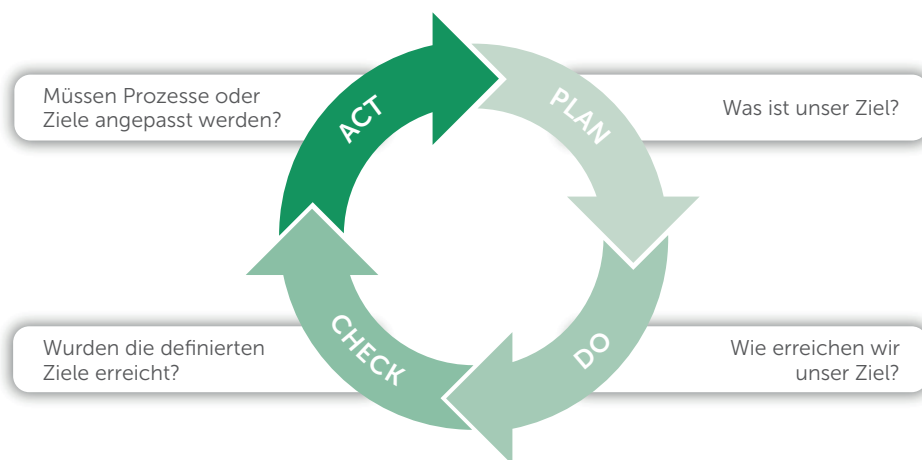
Unsere Ziele: Durch die Eröffnung von Rinteln werden wir unsere Lagerkapazität um weitere 10.000m² erweitern. Ausgestattet mit energiesparender LED-Beleuchtungstechnik sowie modernen Brandmelde- und Sprinkleranlagen erfüllt die Immobilie hohe technische und ökologische Standards. Der Standort ist besonders für zukunfts- und auf Wachstum orientierte Logistikkonzepte, wie komplexe Multi-User-Kontraktlogistik- und Warehousing-Geschäfte sowie eCommerce-Fulfillment-Lösungen, ausgelegt und bietet Raum für vielfältige, individuelle Kundenlösungen.



2.2.2 – Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Jeden Tag ein bisschen besser werden, Verschwendung vermeiden und Prozesse optimieren – das ist Teil unserer täglichen Praxis. Wir haben bereits vor einigen Jahren begonnen, unsere Prozesse nach Lean- und Quality-Management-Kriterien zu organisieren und zu steuern. Unsere Quality Manager ermitteln Maßnahmen zur kontinuierlichen Prozessoptimierung, regen Verbesserungen an, überwachen die Entwicklungsschritte und sorgen dafür, dass Fehler vermieden werden. Das im März 2020 eingeführte Projekt Management Office (PMO) hat die Unterstützung der Programmplanung zur Definition der Zukunftsthemen der Gruppe sowie die Unterstützung der zielgerichteten Bearbeitung der zahlreichen Projekte innerhalb der Gruppe als Ziel.

Zudem beteiligen wir uns als Praxispartner an zahlreichen regionalen und überregionalen Forschungsprojekten, die sich mit der Logistikwelt von Morgen auseinandersetzen, beispielsweise mit der Hochschule sowie Universität Osnabrück, dem DFKI (Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz) oder dem in Dortmund ansässigen Fraunhofer IML (Institut für Materialfluss und Logistik). Dadurch haben wir die Möglichkeit neue Entwicklungen mitzugestalten und sicherzustellen, dass von der Wissenschaft entwickelte Ideen in der Praxis auch umsetzbar sind. Die von uns unterstützten Forschungen beschäftigen sich unter anderem mit den Themen e-Frachtbrief, Big Data sowie dem Track & Tracing.





2.2.3 – Digitalisierung

Ob Homeoffice, Videokonferenz oder digitales Projektmeeting: Die Corona-Pandemie führte innerhalb unserer Gruppe zu einem Umdenken unserer Arbeitsweise und gab uns somit im Bereich Digitalisierung einen Schub nach vorne. Unser Vorteil dabei war, dass wir bereits in den Jahren vor der Pandemie einige Projekte umgesetzt haben, bei denen der Fokus auf einer digitalen und papierlosen Zusammenarbeit lag. So waren bereits vor dem Ausbruch der Pandemie etwa 30% unserer Mitarbeitenden in der Lage remote zu arbeiten. Durch die Beschaffung neuer Lizenzen sowie der benötigten Hardware konnte dieser Wert innerhalb kürzester Zeit auf rund 70% gesteigert werden. Allgemeine Grundlage der Verbesserung und Digitalisierung unserer eigenen Abläufe ist die im Rahmen unseres Qualitätsmanagements dokumentierte Prozesslandkarte. Ausgehend von unseren dokumentierten Prozessen werden Soll-Prozesse definiert, die nach Möglichkeit digitalisiert werden. Die für unsere Arbeitsweise benötigte Infrastruktur wird dabei unter Leitung des Fachbereich IT laufend angepasst.

Gleichzeitig arbeiten wir an einer verstärkten Vernetzung mit unserer Kundschaft. Mit der Überarbeitung unserer Schnittstellenlandschaft schaffen wir unseren KundInnen sowie unseren Subunternehmen und Lieferanten die Möglichkeit, sich auf unterschiedlichen Kanälen mit uns zu vernetzen. Beispiele hierfür sind unter anderem die HABBL-Anwendung, als Schnittstelle zwischen dem Fahrpersonal und dem Dispositionsbereich, sowie unsere gruppeneigene Unternehmensapp. Diese bietet nicht nur extern Interessierten die Möglichkeit, mit uns in Kontakt zu treten und sich über aktuelle Themen der Gruppe zu informieren, sondern wird auch intern von uns als Intranet genutzt. Dadurch können wir interne Informationen transparent kommunizieren und unsere Mitarbeitenden können sich dort aktiv einbringen sowie gemeinsam zu allen Themen in Kontakt treten.

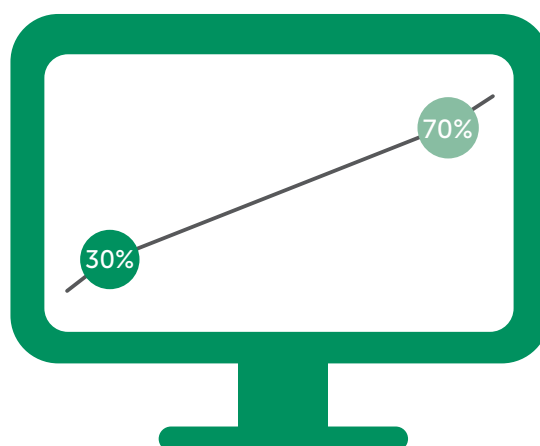


Die App-Anwendung hat dabei den Vorteil, dass sich auch unsere gewerblichen Mitarbeitenden über ihr Smartphone aktiv am Wissens- und Gedankenaustausch beteiligen können.

Unsere Ziele: Zukünftig wollen wir unser bestehendes Transportmanagementsystem (TMS) durch ein Neues ersetzen. Damit wollen wir die Weichen für weitere Digitalisierungsmaßnahmen in der Transportabwicklung

und -überwachung stellen. Zudem werden weiterhin Schnittstellen zum automatischen Datenaustausch geschaffen und digitale Bewertungstools implementiert. Ziel ist es, weitere Automatismen zu hinterlegen, um den Administrationsaufwand innerhalb unserer Gruppe trotz kontinuierlichem Wachstum stetig abzubauen.

Steigerung der Mitarbeitenden mit Homeoffice Möglichkeit



2020 ■
2021 ■



3 – Ökologisch

Unser blauer Planet mit seiner einzigartigen Atmosphäre, seinen Ozeanen und seinen natürlichen Rohstoffen stellt die Grundlage allen Lebens dar. Uns ist jedoch bewusst, dass die Ressourcen der Erde begrenzt sind. Als Logistikunternehmen stehen wir in der Verantwortung, Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen zu ergreifen. Auch die Logistik und die steigende Mobilität der heutigen,

globalisierten Welt tragen dazu bei, dass sich der Ausstoß an umweltschädlichem CO₂ erhöht. Um dieser Auswirkung entgegenzuwirken, setzen wir uns mit vielfältigen Maßnahmen dafür ein, unsere Ressourcen durch die Einsparung von Energie und Treibstoff effizient zu nutzen, unsere Prozesse kontinuierlich zu verbessern sowie nachhaltig zu gestalten.





3.1 – Umwelt- und Qualitätsmanagement

Die ständige Verbesserung aller Prozesse ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und Nachhaltigkeitsstrategie. Zu diesem Zweck haben wir unser Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 zertifizieren lassen. Diese Zertifizierung bietet uns die Möglichkeit, unser aktives Umweltmanagement optimal zu dokumentieren sowie unsere Umweltziele kontinuierlich zu überprüfen und fortzu-

schreiben. Neben einem aktiven Umweltmanagement legen wir großen Wert auf eine effektive Qualitätssicherung und ein nachhaltiges Qualitätsmanagement. Mit unserer Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 liefern wir für unsere Kundschaft, PartnerInnen und Lieferanten einen weltweit anerkannten Beleg für Kompetenz und Leistungsfähigkeit.





3.2 – Transportbezogene Verbräuche

Als Logistikunternehmen resultieren die meisten unserer Energieverbräuche aus dem Verbrauch von Treibstoff. Demzufolge entsteht hier der größte Anteil unserer CO₂-Emissionen der gesamten Gruppe. Um unsere transportbedingten CO₂-Emissionen zukünftig noch genauer ausweisen zu können, wollen wir im

Jahr 2022 ein Tool zur Berechnung implementieren. Dadurch wollen wir uns in die Lage versetzen, für jede unserer Sendungen die entstandenen Emissionen ausweisen zu können, mit dem Ziel, daraus konkrete Verbesserungs- und Einsparungspotentiale ermitteln zu können.

3.2.1 – Fuhrpark

35 eigene Lkw der NOSTA Cargo GmbH sowie mehr als 400 dauerhaft disponierte Fahrzeuge unserer langjährigen Subunternehmen bilden das Rückgrat des europäischen Teil- und Komplettladungsnetzwerks der NOSTA Group. Wir setzen in unserem Fuhrpark stets auf aktuellste Technik und größtmögliche Sicherheit. Um qualitativ auf höchstem Niveau zu arbeiten und unserer ökologischen Verantwortung gerecht zu werden, erneuern wir kontinuierlich unsere Fahrzeugflotte. 100 % der zugelassenen Lkw unseres Eigenfuhrparks erfüllt heute die umweltfreundliche EURO 6-Norm. Durch die Modernisierung unseres Fuhrparks reduzieren wir die Schadstoffbelastung auf ein Minimum. Im Vergleich zur Euro-5-Norm liegen die Partikelemissionen bei modernen Euro-6-Motoren um 66 % und die Stickstoff-Emissionen um 80 % niedriger. Neben der Senkung der

100 %
2019
EURO 6

Schadstoffemissionen können durch die neuen Motorsysteme ebenfalls erhebliche Einsparungen des CO₂-Ausstoßes und des Kraftstoffverbrauchs erreicht werden. Um den Umweltschutz auf vielfältigen Ebenen voranzutreiben, stellen die Verringerung der gefahrenen Kilometer durch eine optimale Tourenplanung, eine hohe Auslastung unserer Fahrzeuge, der Einsatz effizienter Technik, den Einsatz energieeffizienter Reifen sowie ein angepasstes Fahrverhalten weitere wichtige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsstrategie dar. Für ein sparsames, umweltschonendes Fahrverhalten führen wir regelmäßige Schulungen und Trainings mit unseren Berufskraftfahrern und -fahrerinnen durch. Auch die Erprobung von alternativen Antriebstechnologien auf Einsatzfähigkeit, Praktikabilität und Wirtschaftlichkeit ist ein Teil unserer zukunftsgerichteten Nachhaltigkeitsanstrengungen.



Die Sicherheit unserer FahrerInnen und anderer Verkehrsteilnehmenden ist uns sehr wichtig. Daher sind unsere Zugmaschinen mit mehreren Sicherheitsassistenzsystemen, wie zum Beispiel dem Totwinkelassistenten, einem Abstandstempomat sowie einer automatischen Notbremse ausgestattet.

Als Logistikunternehmen ist der wichtigste Energieträger unseres Unternehmens der Treibstoff für unsere Flotte. Bis auf wenige Ausnahmen nutzen wir dabei Diesel als Treibstoff.





Unsere Lkw verbrauchten in den letzten zwei Jahren insgesamt 2.044.515,83 Liter Diesel bei einer Fahrleistung von 6.889.515 Kilometern. Das ergibt einen durchschnittlichen Verbrauch von 29,68 Litern auf 100 Kilometern. Mit einer Kilometerleistung von 3.413.948 Kilometern und einem Verbrauch von 1.090.984,82 Litern, lag der durchschnittliche Verbrauch auf 100 Kilometern im Jahr 2019 noch bei 31,96 Litern.

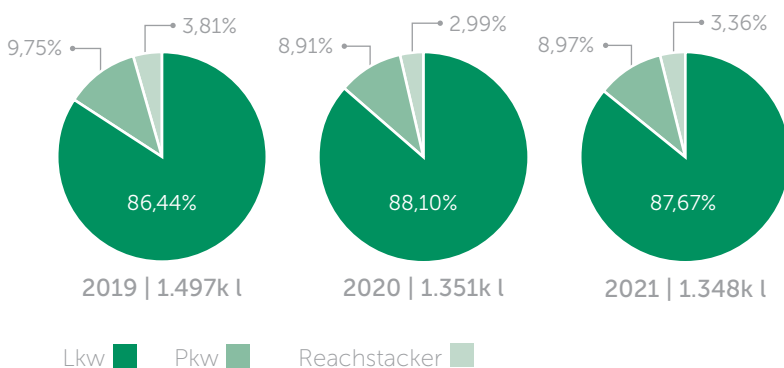
Unser Fuhrpark wird durch 102 PKW ergänzt, welche unseren Mitarbeitenden als Firmenwagen oder Poolfahrzeuge zur Verfügung stehen. Der dadurch verbrauchte Treibstoff beläuft sich im Betrachtungszeitraum auf insgesamt 241.348,4 Liter. Im Vergleich zum Jahr 2019 konnten wir unseren Verbrauch im Jahresdurchschnitt um 17,3 Prozent senken.

Die zwei Reachstacker unserer NOSTA Rail GmbH verbrauchten in den Jahren 2020 und 2021 zum Be- und Entladen der Züge insgesamt 85.612 Liter Diesel. Hier lag der Verbrauch im Jahresdurchschnitt um 24,8% unter dem Verbrauch im Jahr 2019.

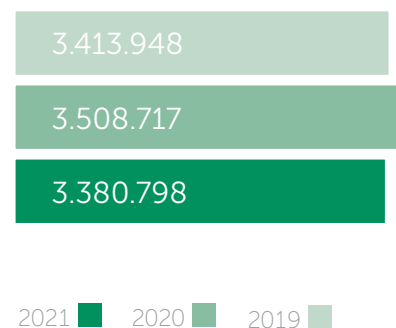
Für das Jahr 2021 ergibt sich ein Treibstoff-Gesamtverbrauch von 1.181.409,77 Litern. Den größten Anteil davon verbrauchten unsere LKW (84,32%) für die Erbringung unsere Transportdienstleistung. Der restliche Treibstoff verteilt sich mit 10,24% auf den Gebrauch der PKW und mit 3,83% auf den Einsatz der Reachstacker.

Unser Ziel: Wir arbeiten stetig daran, unseren Kraftstoffverbrauch und die damit einhergehenden Emissionen zu reduzieren. Zudem wollen wir unseren LKW-Fuhrpark im Jahr 2023 rundum erneuern.

Gesamtverbrauch Treibstoff Liter/Jahr



Fahrleistung in KM





3.2.2 – Kombiniertes Verkehr

Emissionen verringern, Luftschadstoffe reduzieren, Lärmbelastung senken – Der Kombinierte Verkehr entlastet nicht nur die Straßen, sondern schützt zugleich unsere Umwelt nachhaltig. Pro Tonnenkilometer verursacht die Bahn durchschnittlich zwei Drittel weniger CO₂-Emissionen als ein Lkw. Darüber hinaus trägt die Bahn zu einer erheblichen Entlastung der Luftschadstoffe bei und verbraucht pro transportierter Ladeinheit deutlich weniger Energie als ein Lkw. Seit 2009 realisiert unser Team der NOSTA Rail GmbH die

clevere Kombination von Lkw- und Schienenverkehr am Osnabrücker Hafen.

Aktuell disponieren wir mehrere Ganzzüge pro Woche auf den Strecken zwischen Osnabrück, Dresden, Antwerpen und Vlissingen. Ein einzelner Güterzug ersetzt dabei bis zu 50 Lkw-Auflieger. Im Jahr 2020 kamen wir auf 286 Fahrten, während wir im darauffolgenden Jahr 293 Fahrten disponieren konnten. Dies entspricht einem Anstieg von 2,4 %.

Anzahl Schienentransporte ab Osnabrück 2020



Anzahl Schienentransporte ab Osnabrück 2021





Auf den damit insgesamt 579 Fahrten legten wir insgesamt 252.066.323 Tonnenkilometer auf der Schiene zurück. Dabei konnten wir durch den Einsatz der Züge nicht nur die Straße erheblich entlasten, sondern sparten auch etwa 22.800 Tonnen CO₂ ein.

Im Oktober 2021 hat das Container Terminal Osnabrück (CTOS), dessen Betreibergesellschaft wir neben lokalen Logistikpartnern angehören, seinen Betrieb aufgenommen. Ziel ist es, mehr Waren auf die Schiene zu verlagern und das Streckennetz weiter auszubauen, um die Straßen weiter zu entlasten und gleichzeitig CO₂-Emissionen einzusparen.

Unser Ziel: In den nächsten Jahren wollen wir die kombinierten Verkehre unserer Gruppe weiter ausbauen. Dafür werden wir im nächsten Jahr beispielsweise neue Auflieger anschaffen, die einen schnellen Wechsel von der Straße auf die Schiene und umgekehrt ermöglichen.

Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, werden wir im Sommer 2022 zudem unser Angebot um einen weiteren wöchentlichen Zug auf der Strecke zwischen Osnabrück und Vlissingen über Tilburg erweitern.

Zurückgelegte Tonnenkilometer



Eingespartes CO₂ in Tonnen

-22.800 to.
2019 → 2021

Berechnungsgrundlage eingespartes CO₂:
Umweltbundesamt: Vergleich der durchschnittlichen Treibhausgas-Emissionen einzelner Verkehrsmittel im Güterverkehr in Deutschland 2021
https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/emissionsdaten#verkehrsmittelvergleich_personenverkehr_grafik





3.3 – Ressourcenmanagement

Die Ressourcen unserer Erde sind begrenzt. Aus diesem Grund streben wir an, unseren Ressourcenbedarf stark zu verringern und überall dort, wo dies nicht möglich ist, nach und nach auf nachhaltige Alternativen umzusteigen.

Energiemanagement ist einer der Schlüsselfaktoren in unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Mit einem ausgefeilten Energiekonzept arbeiten wir systematisch daran, den Energieverbrauch über alle Prozesse hinweg zu minimieren. In allen Unternehmensbereichen suchen wir nach Wegen, um Schwerpunkte für Einsparungen zu identifizieren und die CO₂-Emissionen nachhaltig zu senken. Dafür nutzen wir auch die Erkenntnisse aus dem Energieaudit, welches im Jahr 2020 in unserer

Gruppe durchgeführt wurde. Die wesentlichen Energieverbräuche in unserem Unternehmen neben dem Verbrauch von Treibstoff entstehen bei der Stromversorgung und der Beheizung unserer Standorte.

Bei der Interpretation der folgenden Daten ist darauf zu achten, dass zum Zeitpunkt der Datenerhebung für diesen Bericht die Energieverbrauchsdaten, abgesehen vom Treibstoffverbrauch, für das Jahr 2021 nicht vollständig vorlagen. In der Betrachtung der Energieverbräuche sind zudem die Standorte, die auf Kundengeländen angesiedelt sind, nicht mit aufgeführt, da wir dort keine genauen Daten über unsere dortigen Verbräuche erhalten. Das gleiche gilt für Standorte außerhalb Deutschlands.



3.3.1 – Strom

Strom als Energiequelle ist in unserer täglichen Arbeit nicht wegzudenken. Dabei ist es aber unser Anspruch nicht mehr zu verbrauchen, als wir für unsere tägliche Arbeit auch wirklich brauchen. Daher sind alle Mitarbeitenden dazu angehalten stromsparende Maßnahmen umzusetzen.

Im Jahr 2020 verbrauchten unsere Standorte insgesamt fast 2,8 Millionen kWh Strom, während der Verbrauch im Jahr 2021 bei rund 3,4 Millionen kWh lag. Der größte Anteil der Energie wird für die Erzeugung von Licht an unseren Büro- und Lagerstandorten verwendet. Im Zweijahresdurchschnitt nutzten wir dabei zu rund 7,8% Strom, den wir CO₂-neutral mit Hilfe unserer eigenen Photovoltaikanlage produzierten.

Der Anstieg des Stromverbrauchs um 20% im Betrachtungszeitraum resultiert zum Teil daraus, dass wir im Jahr 2021 zwei neue Standorte in Betrieb genommen haben, die in die Berechnung mit einfließen und zum anderem daraus, dass unser Stromverbrauch im Jahr 2020 durch pandemiebedingte Maßnahmen wie Homeoffice und Kurzarbeit geringer war als in Vergleichsjahren vor der Pandemie. Gleichzeitig fanden an unserem Lagerstandort in Stadthagen im Jahr 2021 größere Sanierungsarbeiten statt.

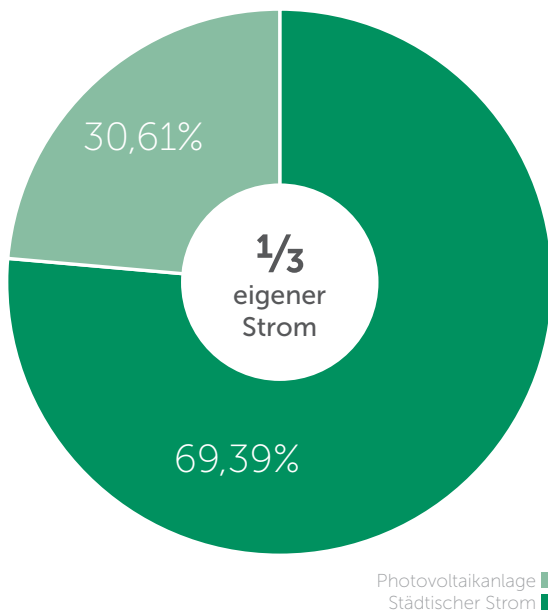
Der Einsatz von Strom aus erneuerbaren Energien schont die natürlichen Ressourcen, entlastet die Umwelt und verlangsamt den Klimawandel, da keine fossilen Brennstoffe verbraucht und damit auch kaum Treibhausgase emittiert werden. An unseren Standorten in Stadthagen, Siebenlehn und Ladbergen sind großflächige Photovoltaikanlagen auf den Dächern montiert. Damit wandeln wir Sonnenenergie in elektrischen Strom um. Diesen „Grünen Strom“ nutzen wir nicht nur für den Eigenbedarf, wie beispielsweise für unser zentrales Verwaltungsgebäude am Standort Ladbergen, sondern wir speisen ihn ebenfalls in das öffentliche Netz ein. Unsere installierten Anlagen besitzen zusammen genommen eine Gesamtfläche von etwa 15.300 m². Dies entspricht einer Größe von über zwei Fußballfeldern. Unsere Photovoltaikanlage in Ladbergen hat im Betrachtungszeitraum insgesamt 1.040.770 kWh Strom produziert. Davon haben wir etwa 54% Prozent in das öffentliche Netz eingespeist. Mit den restlichen 46% konnten wir im Zweijahresdurchschnitt etwa 35% unseres Strombedarfes in Ladbergen decken.



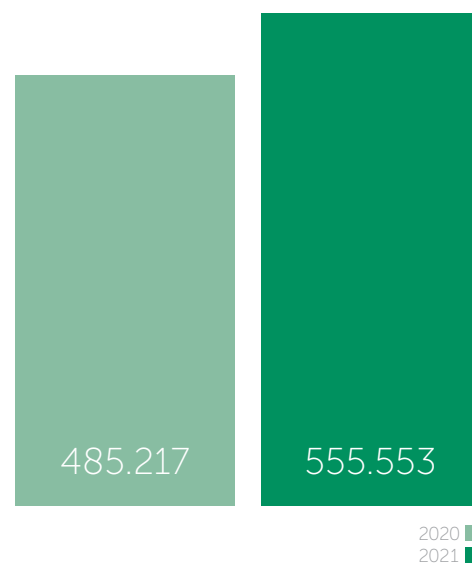
Mit dem von uns selbst erzeugten Strom versorgen wir nicht nur das Lager und das Verwaltungsgebäude in Ladbergen, sondern bieten unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit ihre Elektrofahrzeuge an zwei Ladesäulen emissionsfrei aufladen zu können. Dadurch wollen wir aktiv die Energiewende unterstützen. Unser Ziel: Unseren Stromverbrauch wollen wir in den folgenden Jahren maßgeblich reduzieren. Daher set-

zen wir auf den verstärkten Einsatz regenerativer Energien. Dies geschieht durch die zunehmende Installation von Photovoltaikanlagen und die Gewinnung von Ökostrom sowie die sukzessive Erweiterung des LED-Lampen-Anteils an unseren Standorten. Für unseren Standort Ladbergen gibt es konkrete Überlegungen die Photovoltaikanlage nochmals um 15.000 m² zu erweitern.

Stromverbrauch 2021



PV Leistung in Kilowattstunden





3.3.2 – Heizöl/Gasverbrauch

Zur Beheizung unserer Niederlassungen und Lagerstandorte verwenden wir vor allem Gas, aber auch Heizöl und in geringen Anteilen Strom. Im Jahr 2020 verbrauchten wir 2.071.327 kWh zur Wärmeerzeugung, während der Wert im Jahr 2021 bei 2.528.710 kWh lag. Dies bedeutet eine Steigerung des Verbrauchs von 22% im Betrachtungszeitraum.

Der verminderte Gasverbrauch im Jahr 2020 resultiert, wie der geringere Stromverbrauch, in großen Teilen aus den pandemiebedingten Maßnahmen und

der geringeren Anzahl an Standorten in der Berechnung. Gleichzeitig war die Heizperiode im Jahr 2021 aufgrund des längeren und kälterem Winter deutlich länger als im Jahr 2020.

Insgesamt konnte der Energieverbrauch innerhalb der Gruppe in den letzten Jahren außerhalb der beschriebenen Effekte dennoch gesenkt werden. Wichtige Initiativen zur Senkung des Ressourcenverbrauchs waren hierbei u.a. die Umrüstung unserer Heizungsanlagen sowie technische Verbesserungen, wie die intelligente Steuerung der Anlagen.

Verbrauchte kWh zur Wärmeerzeugung



2020 ■ 2021 ■



3.3.3 – Papier

Die Wälder unserer Erde stellen eine wertvolle Ressource dar. Das Holz der Bäume wird insbesondere für die Papierherstellung aus Zellstoff benötigt. Da diese natürliche Ressource begrenzt ist, hinterfragen wir grundsätzlich die Notwendigkeit des Einsatzes von Papier. Als Material zur Informationsvermittlung können wir nicht vollständig auf Papier verzichten. In der Kommunikation mit unserer Kundschaft spielt Papier beispielsweise in Form von Infoblättern oder Werbemitteln nach wie vor eine wichtige Rolle. Dennoch reduzieren wir in unserem gesamten Unternehmen konsequent unseren Papierverbrauch und erhöhen gleichzeitig den Anteil umweltverträglicher Papierqualitäten. Das für die Büro- und Kundenkommunikation eingesetzte Papier beziehen wir aus verantwortungsvollen Quellen. Für unsere internen Verbräuche nutzen wir Papier, das zertifiziert beziehungsweise mit dem EU Ecolabel ausgezeichnet ist.

Mit der Beteiligung am Forschungsprojekt „Digitaler Frachtbrief“ (e-Frachtbrief), geleitet vom Fraunhofer IML, unterstützen wir den Wandel von der Zettelwirtschaft zu einer papierärmeren Logistik.

Mit der Umrüstung unserer Drucker werden wir zukünftig in der Lage sein, das Druckverhalten an jedem unserer Standorte genau zu analysieren, um dadurch weiteres Verbesserungspotential aufzudecken.

Unser Ziel: Im Zuge der ständigen Verbesserung arbeiten wir daran, unsere Prozesse so zu gestalten, dass der Einsatz von Papier weiter minimiert werden kann. Überall dort, wo wir betriebsbedingt derzeit nicht auf Printmedien verzichten können, streben wir eine Kompensation der dadurch entstandenen Emissionen an.

3.3.4 – Abfall

Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht. Deshalb arbeiten wir daran, unsere Abfallmengen so gering wie möglich zu halten und wertvolle Materialien wie Kunststoff, Papier und andere Stoffe umweltfreundlich zu verwerten. Wir achten darauf, dass unser Müll an den Lägern entsprechend der unterschiedlichen Entsorgungsmethoden durch fachkundige

Dienstleistungsunternehmen verwertet wird. Auch im kleinen Rahmen leistet jeder Mitarbeitende seinen Beitrag zum Umweltschutz. An unseren Niederlassungen achten wir besonders auf die Trennung von Papier, Haushalts- und Biomüll nach den gesetzlichen Richtlinien des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrGW).

4 – Sozial

Um auch in Zukunft erfolgreich zu sein, möchten wir die besten Talente für die NOSTA Group gewinnen und im Unternehmen halten. Wir bieten ihnen ein inspirierendes und herausforderndes Arbeitsumfeld, das von einer wertorientierten Unternehmensphilosophie geprägt ist. Unsere Unternehmenskultur basiert auf flachen Hierarchien, kontinuierlichem und offenem Feedback sowie auf der Wertschätzung hervorragender Leistungen – sowohl durch eine faire Vergütung über dem Branchendurchschnitt als auch durch individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir stärken unser Team, indem wir die Vielfalt und kulturelle Hintergründe wertschätzen, offen und respektvoll miteinander umgehen und für die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden sorgen.

Ein wichtiger Teil unserer Unternehmensphilosophie ist schon seit unserer Firmengründung die Wahrnehmung unserer gesellschaftlichen Unternehmensverantwortung. Wir glauben fest daran, dass wir als Unternehmen davon profitieren, wenn es unserer Gesellschaft gut geht. Den uns möglichen Beitrag leisten wir dafür gerne.





4.1 – Unsere Mitarbeitenden

Die Basis unserer Qualität stellen unsere Mitarbeitenden dar. Sie ermöglichen den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens, sichern die Wettbewerbsfähigkeit in unserem Marktumfeld und tragen wesentlich

Altersgruppen

Die Altersstruktur stellt sich im Jahr 2021 wie folgt dar: Die Gruppe der unter 23-Jährigen ist mit 12,7% innerhalb der NOSTA Group vertreten. Die 24- bis 30-Jährigen nehmen einen Anteil von 19,65% im Unternehmen ein, die 31- bis 40-Jährigen einen Anteil von 25,11%. Mit 12,66% sowie 18,17% sind die Altersgruppen der 41-50-Jährigen und der 51- 60-Jährigen in

Betriebszugehörigkeit

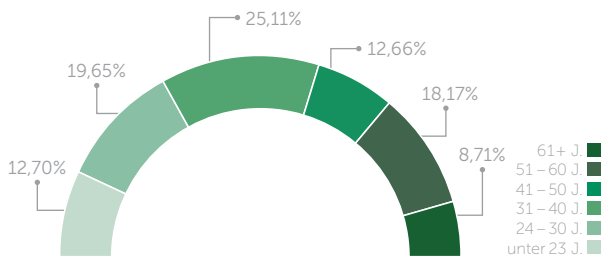
Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit lag im Jahr 2021 bei 8,7 Jahren. Im Vergleich zum Jahr 2019 stieg die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit innerhalb der Belegschaft somit um 1,7 Jahre. Als Familienunternehmen messen wir der Treue und langjährigen Verbundenheit unsere Mitarbeitenden einen großen Stellenwert bei. Rund 15% der Belegschaft sind bereits seit über 10 Jahren im Unternehmen tätig. Auf eine über 20-jährige Tätigkeitszeit innerhalb der NOSTA Group können 6,75% der Beschäftigten zurückblicken. Diese langjährige Expertise ist ein Grundstein unseres Erfolges. Gleichzeitig stellen wir uns

zur Erreichung unserer Unternehmensziele bei. Die NOSTA Group beschäftigte im Jahr 2021 insgesamt 677 Mitarbeitenden.

unserer Belegschaft zu finden. Sie sichern als erfahrende Mitarbeitende ein großes Maß an Know-how und Fachwissen im Unternehmen. Dieses geben sie im stetigen Erfahrungs- und Wissensaustausch an unsere jungen Fach- und Führungskräfte weiter. Die 61- bis 68-Jährigen sowie über 68-Jährigen bilden einen Anteil von 8,71% in der Unternehmensgruppe.

den Zukunftsthemen der Logistikbranche und wollen und Logistik auch einmal neu denken. Mit der Rekrutierung von gut ausgebildeten Fachkräften werden wir den zukünftigen Herausforderungen der Branche gerecht und entwickeln uns stetig weiter. 65,6% unserer Belegschaft ist derzeit seit bis zu fünf Jahren in unserer Gruppe tätig. Diese Gruppe spiegelt den Anteil an Fachkräftenachwuchs wider, der in den vergangenen Jahren bei NOSTA eingestiegen ist. Die steigende Fluktuationsrate der letzten Jahre wird vor allem durch die Corona-Pandemie zu erklären sein.

Altersgruppen 2021



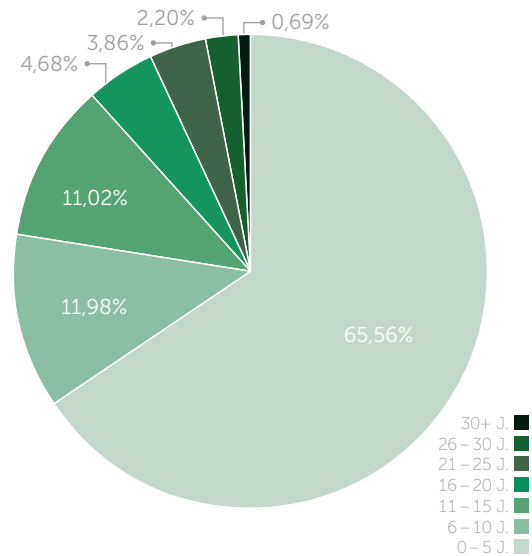
Altersdurchschnitt 2021 Ø

39 Jahre

Fluktuationsvergleich 2019 – 2021



Betriebszugehörigkeit 2021



Betriebszugehörigkeit 2021 Ø

9 Jahre

Mitarbeitendenzuwachs

+27

Männeranteil

62%

Frauenanteil

38%

in Führungsposition

28,3%



4.2 – Aus- und Weiterbildung

Ein wichtiges Ziel ist es für uns, durch vielfältige Einstiegs- und Fördermöglichkeiten ein attraktiver Arbeitgeber für unsere Nachwuchs- und Fachkräfte zu sein. Daher arbeiten wir stetig an der Optimierung

unserer Konzepte. Mit Erfolg: Als Nachweis für die hohe Qualität unseres Ausbildungsprogramms tragen wir seit 2018 die Zertifizierung als IHK-TOP-Ausbildungsbetrieb.



4.2.1 – Auszubildende

Unser Unternehmen offeriert vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten im kaufmännischen sowie gewerblichen Bereich. Insgesamt stehen acht verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten zur Wahl:

- Berufskraftfahrer (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Kaufmann für Spedition und Logistkdienstleistung (m/w/d)
- Mediengestalter Digital- und Printmedien (m/w/d)

Neben einem strukturierten, praxisorientierten Ausbildungsprogramm profitieren unsere Nachwuchskräfte von diversen Vorzügen. Dazu zählen u.a. individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten und soziale Leistungen wie Weihnachts- und Urlaubsgeld, Fahrtkostenzuschüsse, vermögenswirksame Leistungen, die Stellung von Arbeitskleidung und Schulmaterial sowie diverse Personalrabatte. Zudem fördern wir den Teamgeist unserer Auszubildenden durch Events wie den Azubi-Sprechtage oder der Azubi-Kennlerntage.

Zum Ausbildungsbeginn 2020 konnten wir 22 Auszubildende bei uns begrüßen. Damit blieben wir etwas hinter den Zahlen aus den vorherigen Jahren zurück. Mit 28 Auszubildenden zum Start 2021 lagen wir wieder auf dem Niveau vor der Pandemie.

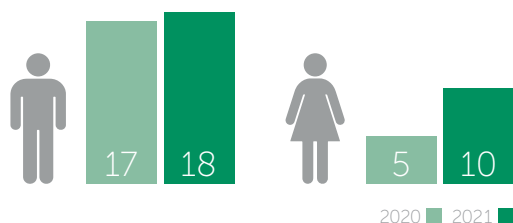


Im Berichtszeitraum konnten 35 Auszubildende ihre Ausbildung bei uns erfolgreich abschließen.

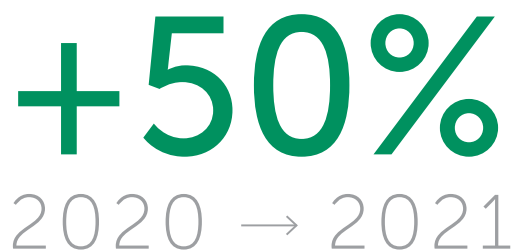
Unser Ziel: Unsere Auszubildenden wollen wir bestmöglich auf die Berufswelt vorbereiten. Daher planen

wir unser Ausbildungsprogramm durch ein Weiterbildungsprogramm zu ergänzen, in dem die Auszubildenden viele Zusatzqualifikationen und Kompetenzen erlernen sollen.

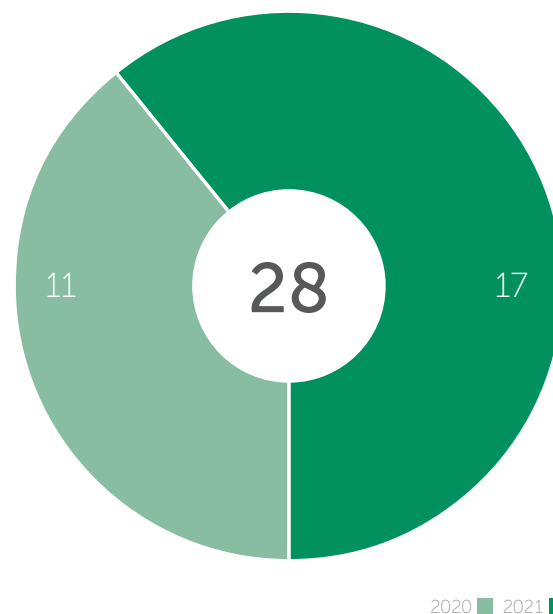
Auszubildende bei Ausbildungsstart



Anzahl abgeschlossener Ausbildungen



Übernommene Auszubildende



4.2.2 – Studierende

Neben den klassischen Ausbildungsberufen bietet die NOSTA Group die Möglichkeit des dualen Studiums als Kombination aus akademischer und betrieblicher Ausbildung an. Die dualen Studierenden profitieren nicht nur von der engen Verzahnung von Theorie und Praxis sowie dem stetigen Praxisbezug, sondern auch von der engen Verbundenheit zum Unternehmen.

Folgende duale Studiengänge werden durch uns angeboten:

- Digitale Logistik, praxisintegriertes Studium
- Duales Studium der Betriebswirtschaft Bachelor of Arts (m/w/d)

In den Jahren 2020 und 2021 nahm jeweils ein/e Studierende/r das duale Studium bei uns auf.

Werkstudenten

Neben dem Studium Geld verdienen und gleichzeitig erste Praxiserfahrung sammeln. Diese Möglichkeit bieten wir Studierenden durch das Angebot von Werkstudenten-Jobs in den unterschiedlichsten Bereichen unseres Unternehmens. Im Geschäftsjahr 2020 nahmen sechs junge Studierende diese Möglichkeit wahr, während wir im drauf folgenden Jahr sieben Werkstudenten beschäftigten.

Stipendien

Durch die Förderung eines Deutschlandstipendiums honorieren wir hervorragende Studienleistungen von Studierenden und wollen ihnen durch die Unterstützung die Möglichkeit bieten sich Raum für die persönliche Entwicklung und das gesellschaftliche Engagement nehmen zu können.

Als Förderer des StudyUp-Awards haben wir in den vergangenen zwei Jahren je eine Abschlussarbeit gewürdigt, die eine hohe Praxisrelevanz aufwies und damit einen direkten Mehrwert für die Logistikbranche gebracht hat.



4.2.3 – Mitarbeitende

Die Weiterentwicklung der Fachkenntnisse und Kompetenzen unserer Mitarbeitenden ist eine wichtige Voraussetzung, um gemeinsam erfolgreich zu sein. Neben dem Fachwissen tragen auch überfachliche Kenntnisse zum Erfolg bei. Um die Leistungspotenziale unserer Mitarbeitenden zu fördern und weiterzuentwickeln, bieten wir in unserer im April 2016 eingerichteten NOSTA Academy sowie in Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern ein bedarfsorientiertes und praxisnahes Schulungs- und Trainingsprogramm an. Neben verschiedenen Englischkursen für unterschiedliche Sprachniveaus und zu verschiedenen

Themengebieten, liegt der Fokus unseres Schulungsprogramms auf der Weiterentwicklung der Führungskompetenz unserer Führungskräfte und der Gesundheit unserer Mitarbeiter.

Pandemiebedingt mussten wir einige der geplanten Schulungen im Jahr 2020 absagen. Dennoch konnten neben dem wöchentlichen Englischkurs 17 weitere Schulungen zum Teil online stattfinden. Im Jahr 21 fanden dann 32 Schulungen zu den unterschiedlichsten Themen statt.

Stattgefundene Schulungen

50 2020 → 2021

2020 18 Schulungen
2021 32 Schulungen

Steigerung der Schulungsbesuche

+50%
2020 → 2021



4.3 – Work Life Balance

Flexible Arbeitszeiten sind für viele Mitarbeitende eine wichtige Grundvoraussetzung für die eigene Motivation und persönliche Zufriedenheit. Überall dort, wo die Lage der Arbeitszeit flexibel gestaltbar ist, ermöglichen wir unseren Mitarbeitenden persönliche Leistungszeiten an die Tageszeit anzupassen, um vor allem effektiver arbeiten zu können. Mit unserem Modell der flexiblen Arbeitszeiten wollen wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit bieten, dass sie Beruf und Privatleben optimal zueinander verknüpfen können.

Als Familienunternehmen setzen wir uns stark für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. Unsere Angebote orientieren wir an den individuellen Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden und den Anforderungen, die unterschiedliche Lebensphasen mit sich bringen.

Mütter und Väter können jederzeit eine Freistellung in Form von Elternzeit in Anspruch nehmen. 2020 nutzten 12 Mitarbeitende diese Option, im Jahr 2021 sogar 21 Mitarbeitende. Auch die Rückkehr in den Beruf gestalten wir unseren Mitarbeitenden so einfach wie möglich. So erleichtern wir ihnen den Wiedereinstieg nach der Elternzeit mit flexiblen Teilzeitmodellen. Für unser Bemühen um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf wurden wir im Jahr 2019 als „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ ausgezeichnet.

Im Jahr 2020 wurden wir sogar vom Zentrum für Arbeitgeberattraktivität und der zeag GmbH für unser Engagement für eine gesunde und gleichzeitig leistungsstarke Arbeitsplatzkultur innerhalb unserer Gruppe als „Top Job Arbeitgeber“ ausgezeichnet.

4.4 – Erhaltung der Mitarbeitendengesundheit

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz haben bei uns einen hohen Stellenwert. Sicherer Arbeiten und gesunde Mitarbeitende bilden die Grundlage für unseren Erfolg und das weitere Wachstum der Unternehmensgruppe.

Unsere Zielsetzung ist es, einen sicheren Arbeitsplatz zu schaffen und diesen zu erhalten. Aus diesem Grund

werden bei allen Tätigkeiten die Maßnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes mit in die betriebliche Organisation und die Abläufe eingebunden. So wirken angefangen vom Unternehmer, den Führungskräften, bis zu unseren Mitarbeitenden alle gemeinsam, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, an der Umsetzung der Maßnahmen mit.



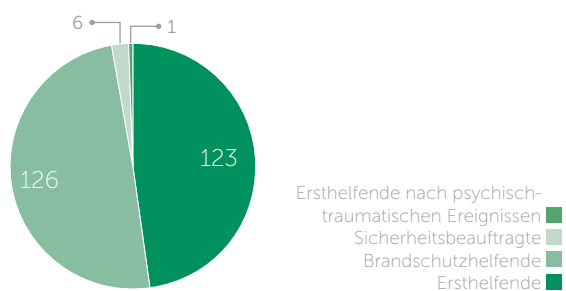
In Form von verschiedenen Beauftragungen nehmen viele Mitarbeitende der Gruppe eine aktive Rolle im Arbeitsschutz ein.

Meldepflichtige Arbeitsunfälle innerhalb der Gruppe erfassen und analysieren wir mit den Führungskräften sowie im Arbeitsschutzausschuss genau, um durch geeignete Maßnahmen und Schulungen der

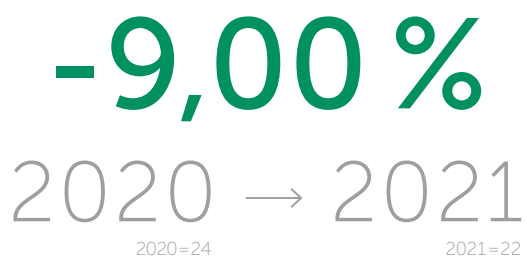
Mitarbeitenden weitere Unfälle oder Beinaheunfälle durch ähnliche Geschehnisse zu vermeiden.

Alle Maßnahmen im Bereich Arbeitssicherheit zielen darauf ab, die Anzahl an Arbeitsunfällen innerhalb unserer Gruppe zu reduzieren und gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen zu schaffen.

Mitarbeitende im Arbeitsschutz



Rückgang Arbeitsunfälle in Deutschland



Betriebliches Gesundheitsmanagement

Um die Gesundheit unserer Mitarbeitenden langfristig zu erhalten und zu fördern, befassen wir uns im Rahmen des im Jahr 2020 eingeführten Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) aktiv und ganzheitlich mit diesem Thema. Wir gestalten die Strukturen und Prozesse innerhalb der NOSTA Group gesundheitsfördernd, indem wir die Rahmenbedingungen in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen unseres Unternehmens optimieren. Darüber hinaus schaffen wir unternehmensweite Angebote für unsere Mitarbeitenden,

um diese zu einem eigenverantwortlichen und gesundheitsbewussten Verhalten zu motivieren.

Im Jahr 2021 lag unser Schwerpunkt vor allem im gewerblichen Arbeitsbereich, da die Berufsgruppen der Lagermitarbeitenden und Berufskraftfahrenden besonderen gesundheitlichen Risikofaktoren ausgesetzt sind. Wir konnten im Rahmen verschiedener Analysen zahlreiche Belastungsfaktoren identifizieren und vielseitige Maßnahmen zur Optimierung der Arbeitsbe-



dingungen entwickeln. Beispielsweise wurden die Lagerstandorte Borghorst, Ladbergen und Melle mit ergonomischen Steharbeitsplatzmatten ausgestattet, die das Muskel- und Skelettsystem durch ihre stoßdämpfende und leicht federnde Wirkung entlasten. Im Bereich der Berufskraftfahrenden haben wir individuelle Fahrersitzeinstellungen mithilfe von Winkelmessungen und Vibrationsmessplatten durchgeführt, um die Arbeitsplätze ergonomisch optimal auszurichten.

Als unternehmensweite Maßnahmen und Angebote haben wir ein Firmenfitnessprogramm, Dienstradleasing und ein jährliches „Endlich-Nichtraucher“-Webinar als feste Bestandteile implementiert. Darüber hinaus wurde das Angebot einer betrieblichen Sozialberatung für alle Mitarbeitenden geschaffen sowie das Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) eingeführt, um häufig bzw. langfristig erkrankte Beschäftigte erfolgreich zurück an den Arbeitsplatz zu bringen. In den vergangenen drei Jahren haben wir 73 BEM-Prozesse aufgenommen, von denen bereits mehr als 2/3 erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

Firmenfitnessprogramm

 **>80**
Aktive Mitgliedschaften

Dienstradleasing

 **~100**
Diensträder



Die Wirksamkeit unserer Maßnahmen zeigt sich in unserer Krankenquote. Während diese im Jahr 2019 bei 6% lag, konnten wir sie im Jahr 2021 auf 4,8% senken.

Unsere Ziele: Im nächsten Jahr wird unsere Fachkraft für Arbeitssicherheit wieder verstärkt Begehungen an unseren Niederlassungen durchführen, um dort nicht nur mögliche Gefahren frühzeitig zu erkennen und beseitigen zu können, sondern auch um die Themen Gefährdungsbeurteilung und Umgang mit Gefahrstoffen weiter zu vertiefen. Insbesondere dem Thema Sauberkeit und Ordnung wird im kommenden Jahr eine besondere Aufmerksamkeit gegeben, um

eine möglichst effiziente und übersichtliche Aufbewahrung unserer Arbeitsmittel zu gewährleisten. Insgesamt soll dadurch die Anzahl an Arbeitsunfällen innerhalb unserer Gruppe weiter gesenkt und das Bewusstsein für sicherheitsgerechte Tätigkeiten und Zustände bei allen Mitarbeitenden gestärkt werden.

Um zukünftig besser auf die speziellen Gegebenheiten an den unterschiedlichen Niederlassungen der NOSTA Group eingehen zu können, soll das BGM innerhalb der Gruppe weiter dezentralisiert werden. Daher sollen unsere Führungskräfte beispielsweise zum Thema „gesunde Führungskultur“ geschult werden.

Krankheitsquote 2021

4,8 %

Veränderung der Krankheitsquote 2019 bis 2021

-1,2 %



4.5 – Feedbackkultur

Wir haben den Anspruch, mit unseren Mitarbeitenden offen zu kommunizieren und gemeinsam mit ihnen einen konstruktiven Dialog zu führen. Unser Ziel ist, sie frühzeitig und transparent über wichtige Themen zu informieren und einzubinden.

Unser 2017 erstmals eingeführtes Intranet wurde im Oktober 2021 durch die „myNOSTA“-App abgelöst. Ziel war es neben der Verstärkung der Transparenz und der Beschleunigung des Informationsflusses, den aktiven Austausch zwischen unseren Mitarbeitenden zu fördern. Die App stellt seitdem die Hauptinformations- und Kommunikationsplattform unseres Unternehmens dar und informiert über Neuigkeiten und aktuelle Termine.

Als Unternehmen können wir uns nur weiterentwickeln, wenn offen über Dinge gesprochen wird, deshalb fördern wir die offene Feedbackkultur mithilfe des Mitarbeiterumfragetools „PEAKON“.

Seit März 2021 können wir durch regelmäßige Umfragen mit einem Mix aus Fragen zu bestimmten

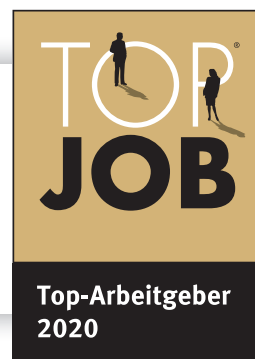
Themen wie Engagement (Beziehung zwischen Organisation und Mitarbeitendem), Gesundheit & Wohlbefinden, Diversität & Inklusion und gleichzeitig eigenen NOSTA-Fragen, einen guten Überblick über die Zufriedenheit bei NOSTA gewinnen.

Dadurch, dass alle Antworten anonym sind, ist die Hürde unserer Mitarbeitenden für eine offene Meinungsäußerung sehr gering. Die Teilnahmequote bei den quartalsweisen durchgeführten Umfragen liegt bei 60%.

Aus den Ergebnissen werden verschiedene Themenbereiche abgeleitet, zu denen einzelne Learnings erarbeitet werden, aus denen konkrete Handlungsfelder und ToDos entstehen können.

Ehrliches und persönliches Feedback steht auch im Rahmen unserer aktiven Feedbackkultur im Fokus. Dazu gehören u.a. Beurteilungs- und Entwicklungsgespräche. Diese werden durch regelmäßige Teammeetings, Führungskräfteversammlungen und Vertriebstagungen ergänzt.

Für unsere gesunde und gleichzeitig leistungsstarke Arbeitsplatzkultur wurden wir im Februar 2020 mit dem TOP JOB-Siegel ausgezeichnet. Mit dem Siegel werden jährlich die attraktivsten Arbeitgeber im deutschen Mittelstand geehrt.





4.6 – Altersvorsorge

Im Rentenalter sollen unsere Mitarbeitenden einen angemessenen Versorgungsgrad besitzen, um ihren Lebensstandard aufrechterhalten zu können. Deshalb bieten wir unseren Beschäftigten eine mitarbeiterfinanzierte betriebliche Altersvorsorge (BAV) an. Zur Ergänzung der gesetzlichen Rentenversicherung kann ein Teil des Gehalts für die betriebliche Altersvorsorge umgewandelt werden. Durchschnittlich 21,27%

der Belegschaft nahmen im Jahr 2021 die Möglichkeit, eine betriebliche Altersvorsorge über die Entgeltumwandlung zu finanzieren, in Anspruch. Während im Jahr 2019 bereits 106 Mitarbeitende das Konzept der Betriebsrente wahrnahmen, stieg die Zahl im Jahr 2020 auf insgesamt 138, im Jahr 2021 auf 144 Mitarbeitende an.

Mitarbeitende, die betriebliche Altersvorsorge in Anspruch nehmen



Mitarbeitende über 60 Jahre

8,71 %



4.7 – Gesellschaftliches Engagement

Gesellschaftliches Engagement ist seit unserer Firmengründung 1978 fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Es ist ein Teil unserer Tradition und unseres Selbstverständnisses, wichtige gesellschaftliche

Themen aufzugreifen und aktiv zu begleiten. Aus diesem Grund engagieren wir uns seit vielen Jahren im Umfeld unserer Standorte bei zahlreichen sozialen Projekten und unterstützen internationale Hilfsorganisationen.

4.8 – Projekte und Partnerschaften

Seit Januar 2015 übernehmen wir die Patenschaft für zehn Patenkinder der Plan International-Organisation. Plan International ist ein internationales Kinderhilfswerk, das nachhaltige Selbsthilfe- und Bildungsprojekte für Kinder in Entwicklungsländern finanziert. Mit der Übernahme unserer Patenschaften geben wir den Kindern die Chance auf eine selbstbestimmte Kindheit und eine bessere Zukunft.

Als Partner der im Oktober 2020 gegründeten Logistikinitiative „Blut transportiert“ setzen wir uns für die Bekämpfung von Blutkrebs sowie anderen Erkrankungen des blutbildenden Systems ein. Auch wenn durch die Corona-Pandemie die Aktionen der Initiative eingeschränkt waren, konnten bis November 2021 bereits über 300 neue Stammzellenspender gewonnen werden. Wir als NOSTA Group sammeln im Rahmen

einer Typisierungswoche im Mai 2021 neue Stammzellenspender. Außerdem macht ebenfalls seit Mai 2021 unser „Blut transportiert“-Auflieger als rollender Botschafter auf den Straßen Europas Werbung für die Initiative.

Als Partner des Zoos Osnabrück beteiligen wir uns in jedem Jahr an vielfältigen Sponsoringaktionen und -projekten. Zudem unterstützen wir regelmäßig Projekte zur Verkehrssicherheit sowie Veranstaltungen zur Verkehrserziehung an Kindergärten und Schulen.

Unser Ziel: Im Jahr 2022 wollen wir Patenschaften für zwölf weitere Patenkinder der Plan International-Organisation übernehmen und von da an jedes Jahr ein weiteres Patenkind unterstützen.

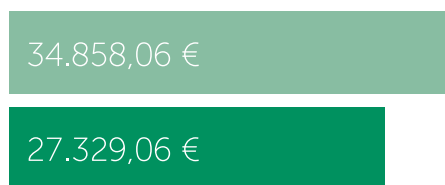


4.8.1 – Spenden und Sponsoring

Im Fokus unserer Spenden und Sponsoring-Aktivitäten steht vor allem die Unterstützung von Projekten mit karitativen Zwecken und regionalem Bezug zu unseren Standorten. In den Geschäftsjahren 2020 und 2021 spendeten wir einen Gesamtbetrag von 62.187,12€. Die Förderung der Arbeit von Krankenhäusern, Pflegeheimen oder medizinischen Versorgungszentren und die finanzielle Hilfe zur Erforschung

besserer Heilungsmethoden stellen seit jeher einen entscheidenden Schwerpunkt unserer Spendenaktivitäten dar. Darüber hinaus unterstützen wir jedes Jahr diverse Bildungseinrichtungen, Freizeitmöglichkeiten sowie Sportvereine im regionalen Umfeld unserer Niederlassungen.

Spendenbeiträge



2020 ■
2021 ■

Gesamtausgaben für Spenden

62.187,12€

Betrag aus 2019 → 2021



Jonas Kiwitt
Sustainability Manager &
PMO Manager



Madeleine Larbus
Junior Quality Manager &
Sustainability Manager

5 – Ausblick

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht der NOSTA Group bilanziert unsere verschiedenen ökonomischen, ökologischen und sozialen Maßnahmen der letzten zwei Jahre und zeigt, dass sich vieles in den unterschiedlichen Bereichen der Gruppe tut. Auch in Zukunft werden wir unsere Maßnahmen zur Steigerung der allgemeinen Nachhaltigkeit in unserer Gruppe gezielt vorantreiben. Neben der Reduzierung unserer negativen Umweltauswirkungen ist die Steigerung der Transparenz unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Aktivitäten und insbesondere

unserer Emissionen der zentrale Punkt unserer Bemühungen. Weiterhin werden wir unser Leistungsportfolio für unsere Kundschaft überarbeiten und mit nachhaltigen Lösungen versehen. Auch die zukünftige gesetzliche Reportingpflicht wird ein wichtiger Punkt sein, auf den wir uns in den nächsten Jahren proaktiv vorbereiten wollen.

Dieser Bericht wird ab 2024 in einem jährlichen Turnus erscheinen, der nächste Berichtszeitraum wird entsprechend die Jahre 2022 und 2023 umfassen.





5.1 – Ziele und zukünftige Handlungsfelder

Für viele der Nachhaltigkeitsmaßnahmen, mit denen wir uns im kommenden Berichtszeitraum in Projekten und Aufgabenstellungen befassen, werden gegenwärtig die Weichen in der Unternehmensstrategie gestellt. Entsprechend hat sich die Group für die kommenden Jahre die folgenden Ziele gefasst:

- Ausweisung des CO₂e Fußabdrucks eines jeden Transports: in Zusammenarbeit mit shipzero wird für die Modale „Road, Ocean&Air, Rail“ der CO₂e Carbon Fußabdruck transparent dargestellt und auf Sendungsebene wiedergeben. Dies dient zur internen Begutachtung und für externe Anfragen von Kundschaft sowie zur Verbesserung des Fußabdruckes.
- Transparenz der Ressourcenverbräuche aller Standorte: Definition der relevanten Verbrauchs-KPI's über alle nationalen NOSTA Standorte, mit dem Ziel, der Implementierung eines Ressourcen-KPI's Standards. Hierbei soll erreicht werden, dass Verbräuche an allen Standorten aufgenommen, kontrolliert und bewertet werden können.
- Bereitstellung eines Kundenkatalogs für modulare Kompensationsmaßnahmen zur Verringerung des individuellen CO₂e Fußabdruckes: der Kunde kann aus verschiedenen Kompensationsmaßnahmen wählen um in seinen Bereichen (Transport,

Warehousing), den ökologischen Fußabdruck zu verringern oder vollständig zu kompensieren. Der Kunde kann den Grad der Kompensation über die zusätzlichen Kosten selber bestimmen.

Verschiedene soziale und ökonomische Ansätze werden des Weiteren dazu beitragen, die Zusammenarbeit mit unserer Kundschaft und unseren Partnerschaften, aber auch innerhalb der Teams der NOSTA Group selbst weiterzuentwickeln. Schlanke, transparente und flexible Prozesse sind dabei unser Orientierungsrahmen auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft. Die folgenden Nachhaltigkeitsmaßnahmen und Handlungsfelder zeichnen sich bereits jetzt für den nächsten Berichtszeitraum ab:

- Eine Fragestellung, die derzeit zahlreiche Projektansätze bündelt, richtet sich an die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Berufsbilder der Logistik. Die Nachhaltigkeit des Ausbildungsangebots und die Umsetzung von Konzepten des lebenslangen Lernens im Unternehmen werden zentrale Themen der kommenden Jahre sein.



- Der Einsatz digitaler Technologien wird an verschiedenen Stellen mit dem Ziel vorangetrieben werden, Schnittstellen zu schließen und die logistische Transportkette weiter transparent zu gestalten. Eine transparente Supply Chain bietet die Möglichkeit, Einsparungspotenziale und mögliche Synergien frühzeitig zu entdecken und dadurch Ressourcen zu schonen. Die Einbindung von Logistikplattformen zur Schaffung smarterer Logistik-Systeme steht dabei im Vordergrund unserer Überlegungen. In diesem Zusammenhang bauen wir auch die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen kontinuierlich aus.
- Bei der Beteiligung an Forschungsprojekten und Forschungsnetzwerken plant die NOSTA Group, ihre Aktivitäten weiter auszubauen und neue Technologien, z.B. Wasserstoffantriebe, Lagersysteme oder neue Ladebehältnisse gemeinsam mit der Wissenschaft zu testen und zu bewerten.
- Um das Fachwissen der erfahrenen Mitarbeitenden besser auf die neue Generation zu übertragen, testet die NOSTA Group gegenwärtig in einem Projekt mit der Hochschule Osnabrück ein Konzept, bei dem beide Gruppen an innovativen Fragestellungen arbeiten. Bei Erfolg des „Sandbox“-Projektes soll daraus ein Format für den Austausch entwickelt und kontinuierlich fortgeführt werden.
- Die Einführung der Managementmethode Objectives and Key Results (OKR) im Jahr 2022 wird zentrale Veränderungen in der Entscheidungsfindung

der Gruppe, der Priorisierung von Aktionen und letztendlich der Transparenz nach Innen und Außen nach sich ziehen.

- Durch das aktive Engagement in der Betreibergesellschaft des Containerterminals Osnabrück (CTOS) plant die NOSTA Group, ihr Angebot an umweltfreundlichen intermodalen Transporten weiter zu entwickeln und so die CO₂-Ersparnis im Landverkehr kontinuierlich zu steigern.
- Das CO₂-Monitoring wird in verschiedenen Projektansätzen weiter beleuchtet werden, um unserer Kundschaft und unseren Partnerschaften die größtmögliche Transparenz zu bieten und die Chance zu eröffnen, gemeinsam nachhaltigere Transportkonzepte zu erarbeiten. Natürlich verlangt auch die Aufgabe der Nachhaltigkeit eine flexible Herangehensweise. Neue Technologien und politische Vorgaben sind bei einer Nachhaltigkeitsstrategie stets zu berücksichtigen und können kurzfristig signifikante Auswirkungen auf ihre Umsetzung haben.

Es ist davon auszugehen, dass noch einige Maßnahmen und Lösungsansätze hinzukommen werden. Wir freuen uns auf die damit verbundenen Herausforderungen und die Synergien, die sich beim Einsatz nachhaltiger Transport- und Organisationslösungen zwischen uns und unserer Kundschaft und unseren Partnerschaften ergeben werden, denn es ist unser Ziel, diese als Chance zu begreifen und Logistik neu zu denken.



6 – Schlusswort

Die NOSTA Group hat das Thema Nachhaltigkeit fest in ihr Denken und Handeln übernommen. Mit der im Oktober 2021 gegründeten Abteilung Sustainable Solutions hat NOSTA einen großen Schritt getätigt, das Thema transparent zu leben und dadurch intern sowie extern zu wachsen. Weiterhin hat NOSTA nun die Chance das Thema Nachhaltigkeit in seiner Vielzahl auszuleuchten und auf bestimmte Bereiche den

Fokus zu legen. Immer mit der klarer Botschaft das Nachhaltigkeitsdreieck aus Ökologie, Ökonomie und Sozialem zu betrachten. Damit ist NOSTA für die Zukunft gerüstet und möchte dieses wichtige Thema im Unternehmen weiter verankern und stabilisieren. Über die Vision, Mission & Strategie bis hin zu operativen Prozessen und Projekten wird das Thema Fuß fassen und uns in der Zukunft maßgeblich begleiten und leiten.



: NOSTA Group
: Zentrale Verwaltung
: Buchenbrink 1
: 49086 Osnabrück
: Tel.: +49 (0) 541 9333-0
: info@nosta.de
: www.nosta-group.com